

Zeitschrift: Vox Romanica
Herausgeber: Collegium Romanicum Helvetiorum
Band: 23 (1964)

Rubrik: Ankündigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wörterbuch, *Rheinisches* (J. MÜLLER †). Erika Klopp, Berlin.

Band 8, Lieferung 22/23/24: *Treppe–Twisteden*. 1964

Band 9, Lieferung 1: *u–unten*. 1964

Zeitschrift für Romanische Philologie. Niemeyer, Tübingen. *Beihefte*.

Heft 109: F. BOGDANOW, *La Folie Lancelot*. 1964

6. Ankündigung

SAMUEL SINGER, *Thesaurus der Sprichwörter des germanisch-romanischen Mittelalters*.

Im 1. und 3. Band seiner *Sprichwörter des Mittelalters* (3 Bände, Bern 1944–47) kündigt S. Singer, früher Ordinarius für germanische Philologie an der Universität Bern, den im Entstehen begriffenen *Thesaurus* an. In einem nicht gedruckten Bericht aus denselben Jahren charakterisiert er ihn als «ersten Versuch einer lexikalischen Darstellung des gesamten mittelalterlichen Sprichwörterschatzes», umfassend die Jahre 500–1500, mit Einschluß einiger Sammlungen des 16. Jahrhunderts. Die Anordnung des Ganzen erfolgt nach deutschen Schlagworten. Die Belege aus mittelalterlichen Sammlungen und literarischen Denkmälern werden unter jedem Stichwort nach Sprachen geordnet: lateinisch, altfranzösisch, provenzalisch, italienisch, katalanisch, spanisch, portugiesisch, skandinavisch, englisch, niederländisch, deutsch. Register der verschiedenen Sprachen sollen das Werk beschließen.

Vom Zustand des Manuskripts und dem Stand der Arbeit im Jahre 1947 geben die Faksimilia in Band 3 der *Sprichwörter des Mittelalters* ein Bild. Im Dezember 1948 starb Prof. Singer im Alter von 88 Jahren. Die Materialsammlung war abgeschlossen, die einzelnen Zitate (schätzungsweise gegen 30 000, von denen jedes unter mehreren Stichwörtern erscheint) aber noch nicht in die definitive Ordnung gebracht. Nach dem Tode des Begründers ruhte das Werk während einiger Jahre fast ganz. Im Herbst 1963 konnte die Arbeit dank einem namhaften Beitrag des Nationalfonds wieder aufgenommen werden. Sie steht unter der Leitung von Frau Dr. Gertrud Strich-Sattler, Bern, der langjährigen Mitarbeiterin Prof. Singers. Ein Kuratorium betreut das Unternehmen. Mit dem Druck kann erst begonnen werden, wenn das ganze Manuskript (35 Bände) bereinigt ist, was voraussichtlich noch einige Jahre dauern wird.